

Mahnwache 03.08.2023 Begrüßung -herzlich willkommen, gut dass Sie hier sind!

Seit nunmehr 5 Jahren erinnert die Seebrücke Krefeld jede Woche mit einer Mahnwache an Menschen, die auf der Flucht nach Europa ihr Leben verloren haben. Woche für Woche machen wir darauf aufmerksam welche Dramen sich an den Grenzen Europas abspielen.

Woche für Woche gedenken wir wieder der Toten; der Menschen, die der tödlichen Abschottungspolitik Europas zum Opfer gefallen sind.

Seit Jahren fordern wir dabei ein Ende des Sterbens auf dem Mittelmeer.

Wir fordern sichere Fluchtwege für alle Menschen, die in Not ihre Heimat verlassen müssen. Wir setzen uns ein für die Wahrung der Menschenrechte und ein offenes Europa: „Stoppt das Sterben im Mittelmeer und an den EU-Außengrenzen!“

Aktueller Anlass für unsere Mahnwache heute ist wieder einmal der unmenschliche Umgang mit Menschen auf der Flucht. In Afrika – im Niger, in Tunesien.

Auf den Fluchtrouten durch die Wüste und bei der Überfahrt auf dem Mittelmeer.

Mitte Juni ertrinken erneut 600 Menschen vor Griechenland, nur wenige Tage nachdem sich die EU – Innenminister*innen auf eine weitere Aushöhlung des Asylrechts einigen.

Der Anti - Schwarze Rassismus in Tunesien und der abschottungspolitische Druck der EU lässt die Gewalt gegen Menschen auf der Flucht eskalieren.

Unberührt sieht die EU zu, wie Menschen mitten in der Wüste ausgesetzt werden – sieht zu wie täglich Menschen im Mittelmeer ertrinken. Absolut jedes Mittel scheint recht, um Migration zu verhindern im erbarmungslosen Kampf gegen Flüchtende.

Der millionenschwere Deal mit Tunesien gilt als Vorbild für weitere Abkommen mit autoritären Staaten. Die sichere Folge – noch mehr Tote unter den Flüchtenden.

Wir klagen an und fordern sichere Fluchtwege!

Das Sterben im Mittelmeer, das Sterben in der Wüste – es muss endlich ein Ende haben.

Seit Beginn der Erfassungen im Jahre 2014 starben mehr als 25 000 Menschen auf der Flucht über das Mittelmeer. Mindestens die gleiche Anzahl von Toten beklagen wir auf den Fluchtwegen durch die Wüste. Seit Jahren beklagen wir die Katastrophen, die sich dort tagtäglich abspielen - die mediale Aufmerksamkeit nach jedem weiteren Schiffsunglück, nach jeder weiteren Schreckensmeldung währt maximal

2 - 3 Tage und die Opfer geraten in Vergessenheit.

Die Seebrücke Krefeld sieht es als ihre Aufgabe diesem Vergessen etwas entgegen zu setzen.

Darum stehen wir hier - Woche für Woche. Schließen sie sich uns an, setzen sie sich mit uns ein für das Recht aller, für die Menschenwürde, gegen das Vergessen!

Elisabeth Völlings Seebrücke Krefeld

Info

Mahnwachen der Seebrücke Krefeld finden seit 5 Jahren regelmäßig statt: Jeden 1. Donnerstag im Monat, um 18.30 bis 19 Uhr, Neumarkt Krefeld an den übrigen Donnerstagen an der Dionysiuskirche, Seitenausgang zum Schwanenmarkt 18:30-19:00 Uhr